

„Hewenu shalom alechem ...“ hieß es im KiGo_10-14 des Bezirks Duisburg

Am Sonntag, den 15. April 2012 kamen diesmal nicht nur die zehn- bis vierzehnjährigen Kinder und die Lehrkräfte zusammen, sondern auch die Eltern der diesjährigen Konfirmanden waren zu dem Kindergottesdienst (KiGo_10-14) in die Gemeinde Duisburg-Neudorf eingeladen.

Bezirksältester Klaus-Dieter Kohls verwendete als Grundlage für seine Predigt ein Bibelwort aus Psalm 122,7f.: „Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen.“ Mit diesem biblischen Friedenswunsch hieß er die Versammelten des Kindergottesdienstes (KiGo) herzlich willkommen und wünschte jedem, dass er den Frieden von und aus Gott empfangen möge. Um diesen Friedenswunsch einander entgegenzubringen, sangen alle gemeinsam das Lied „Hewenu shalom alechem – Wir wünschen Frieden euch allen“ (Kinderliederbuch Nr. 104).

Frieden sorgt für Wohlergehen

Eingehend auf das vorgelesene Bibelwort erklärte Bezirksälteste Kohls, dass die Städte früher mit Stadtmauern umgeben waren. Diese Mauern boten Schutz, und in Friedenszeiten konnten die Menschen innerhalb dieser Mauern Handel betreiben und Wohlergehen erleben. Die Kinder können heute ihr Elternhaus als bewahrende Mauern erfahren. Aber nicht nur dort mögen sie Frieden erleben, sondern auch in ihrem erweiterten Umfeld wie in der Schule und im Freundeskreis.

Symbole des Friedens und Friedensgebet

Es gibt viele Zeichen und Handlungen, um Frieden zu symbolisieren und darzustellen. Als Beispiel leuchtete auf dem Altar eine brennende Kerze als Friedenslicht. Vor dem Altar stand ein großes Herz mit aus Papier ausgeschnittenen Friedenstauben, auf denen die Kinder bereits vor dem Gottesdienst ihre Friedenswünsche und -gedanken aufgeschrieben hatten. Bezirksälteste Kohls verlas alle von den Kindern notierten Friedenswünsche und fasste sie in einem besonderen, gemeinsamen Friedensgebet zusammen. Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls wurde der Gottesdienst mit Gebet und Segen beendet.

Geburtstagsständchen und Verabschiedungen

Nach dem Gottesdienst sangen die Anwesenden allen, die seit dem letzten KiGo Geburtstag hatten, dass traditionelle „Happy birthday“. Diesmal kamen auch einige der anwesenden Eltern in den Genuss des Geburtstagsständchens. Einige Lehrkräfte verabschiedeten die diesjährigen Konfirmanden mit einer KiGo-Tasse aus dem KiGo_10-14. Nach ihrer Konfirmation wechseln sie in die Gruppe der Jugend. Auch die Kinder aus dem dritten Religionsjahr erhielten ein kleines Geschenk, da sie ab dem nächsten KiGo an dem Konfirmandenunterricht teilnehmen werden.

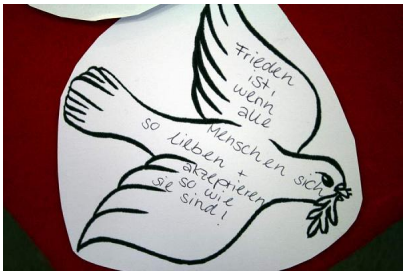
Mit einen bunten Blumenstrauß und herzlichen Dankesworten wurde die Glaubensschwester Silvia Manthey als langjährige Lehrkraft aus dem KiGo-Kreis verabschiedet, da sie nach einem Wohnortwechsel nun zu einem anderen Kirchenbezirk gehört.
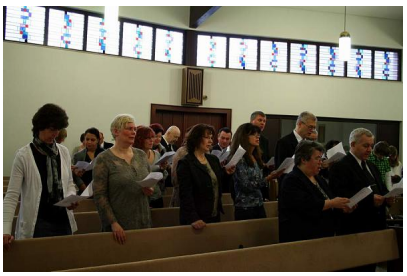
Anschließend gab es für alle in der Pause noch einen leckeren Imbiss, bevor es mit den Unterrichten weiter ging.

15. April 2012

Text: Brigitte Poßnin

Fotos: Ute Paul



Frieden ist, wenn alle Menschen sich so lieben + akzeptieren wie sie sind!












Friede ist wenn niemand sich hasst
